GEMEINDE HÜRTH

BEBAUUNGSPLAN NR. 039 a

GEMARKUNG: HERMÜLHEIM, STOTZHEIM u. HÜRTH
FLUR: 2, 9 u. 3 MASSTAB 1:500

GEBÄUDEBESTAND

WOHNGEBÄUDE
WIRTSCHAFTSGEBÄUDE
HAUSNUMMER
ÖFFENTL. GEBÄUDE

GRENZEN, BEGRENZUNGS- UND BAULINIEN

FLURGRENZE
FLURSTÜCKSGRENZE
GRENZE DES BEBAUUNGSPLANS
NUTZUNGSGRENZE
GRENZE DES LANDSCHAFTS-SCHUTZGEBIETES
BAULINIE
BAUGRENZE
BAUGRENZE FÜR GARAGEN
GRENZE DER ÖFFENTL. FLÄCHEN
BEGRENZUNG DES VORGARTENS

VERKEHRS-, GRÜN- UND BAUFLÄCHEN

ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
EISENBAHN
FLÄCHE MIT GEH-, FAHR- U. LEITUNGSRECHTEN
VERSORGUNGSFLÄCHE
FLÄCHE FÜR GARAGEN UND STELLPLÄTZE
GEMEINBEDARFS-FLÄCHE
GRÜNFLÄCHE
VORGARTENFLÄCHE
L LANDSCHAFTS-SCHUTZGEBIET

VERKEHRS- UND VERSORGUNGSANLAGEN

TS TANGENTENSCHNITTP
FERNGASLEITUNG
HOCHSPANNUNGSLEITUNG
ABWASSERLEITUNG
TRAFOSTATION

HÖHEN

56.79 HÖHENLAGE ÜBER NN
WEITERE SIGNATUREN DIN 18702 UND KATASTERVORSCHRIFTEN

BAUGEBIET

O OFFENE BAUWEISE
g GESCHLOSSENE BAUWEISE

WS KLEINSIEDLUNGS-G.
WR REINES WOHN GEBIET
WA ALGEMEINES WOHN-G.
MD DORFGEBIET
MI MISCHGEBIET
MK KERNGEBIET
GE GEWERBE-GEBIET
GI INDUSTRIE GEBIET
SW WOCHENENDHAUS-G.
SO SONDERGEBIET

GRZ MAX. GRUNDFLÄCHENZAHL
GFZ MAX. GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BMZ MAX. BAUMASSENZAHL

II HÖCHST ZULÄSSIGE GESCHOSSZAHL
(II) ZWINGENDE GESCHOSSZAHL
FIRSTRICHTUNG
0-5° DACHNEIGUNG (ALTGRAD)
65.70 OKF ERDG. ü.NN
62.50 OKF GARAGE ü.NN
OK OBERKANTE F. FERTIGFUSSB. ü.NN
60.30 OK VERKEHRSFL. ü.NN
Ga GARAGEN
GGa GEMEINSCHAFTS-GARAGEN
M STANDORT DER MÜLLBEHÄLTER

PLANUNTERLAGE

Die Unterlage entspricht den Anforderungen des § 2 Abs. 1 der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429).

Zusammendruck — Katasterkarte
Maßstab 1:500 — Neukartierung
Die Übereinstimmung des Inhalts mit dem Zustand des Liegenschaftskatasters und des Gebäudes bezüglich der Lage der Grenzen und Gebäude wird bescheinigt.

Köln, den 16. 11. 1967
gez. Fellenz

KATASTERNACHWEIS

Die Darstellung stimmt mit dem amtlichen Kataster überein.

Köln, den 16. 11. 1967
Katasterobervermessungsrat

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Dieser Plan ist gemäß § 2 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates der Gemeinde Hürth vom 26. 3. 1969 aufgestellt worden.

Hürth-Hermülheim, den 21. 11. 1969
Der Bürgermeister
gez. Conzen

ENTWURFSBEARBEITUNG

KENDENICH den 5. APRIL 1968
ARGE PROF. POELZIG PROF. SPENGLER DIPL. ING. GROSSE BOES

Es wurden Festsetzungen getroffen entsprechend BBauG § 9, Abs. 1, Zahlen 1 a, b, c, d, e und Zahlen 2, 3, 4, 5, 8, 11, 12. Die Festsetzungen über die Gestaltung baulicher Anlagen sind begründet nach BBauG § 9, Abs. 2, Erste DVO zum BBauG § 4 und BauO NW § 103.

OFFENLEGUNG

Dieser Plan hat — entsprechend dem Offenlegungsbeschluß des Rates der Gemeinde Hürth vom 24. 3. 1969 — gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 19. 5. 1969 bis 23. 6. 1967 öffentlich ausgelegen.

Hürth-Hermülheim, den 21. 11. 1969
Der Gemeindedirektor
gez. Steinmeyer
Beigeordneter

SATZUNGSBESCHLUSS

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) vom Rat der Gemeinde Hürth am 8. 9. 1969 als Satzung beschlossen worden.

Hürth-Hermülheim, den 21. 11. 1969
Der Bürgermeister
gez. Conzen

GENEHMIGUNG

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 22. 4. 1971 genehmigt worden.

Köln, den 22. 4. 1971
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
gez. Strahlau

BEKANNTMACHUNG

Die Bekanntmachung der Genehmigung des genehmigungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auflegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) ist am 9. 6. 1971 erfolgt.

Hürth-Hermülheim, den 28. 9. 1971
Der Gemeindedirektor
gez. Strohmeyer
Beigeordneter

GEOM. FESTLEGUNG

Die Festlegungen der Verkehrsflächen sind aus dem Straßenausbauplänen des Ing. Büros Brachetfeld abgeleitet und geometrisch einfach. Die Ausbaupläne sind Anlage des jeweiligen Bebauungsplanes und den Absteckungen zugrunde zu legen.

Köln, den 16. 10. 1968
gez. Fellenz
Katasterobervermessungsrat

TEXTTEIL DES BEBAUUNGSPLANES

Zum Bebauungsplan gehört ein Textteil / ~~Gestaltungssatzung~~

GEMARKUNG STOTZHEIM
Fl. 9
ANSCHLUSS BPL. 0 40
HERMÜLHEIM
Horrheller Straße L 269
nach S.346
Sudetenstraße
Alte BPL-Grenze
Neue Achse Sudetenstr.
Neue Tangente
Alte Tangente
Alte Achse
GEMARKUNG HÜRTH
Nordring
Frechener Weg
Lövenicher Weg
Pulheimer Weg
Rodenkirchener Weg
Brauweiler Weg
Nesselrodeweg
Merodeweg
Bungertweg
Gelsdorfweg
Lützerodeweg
Stommelnerweg
Wesselinger Weg
Rollweg
Zufahrt
WR GFZ 1.0
WR GFZ 0.7
GFZ 0.7 WR
WR GFZ 0.6
GFZ 0.6 WR
HÖHENLAGE WIE BESTAND
GGa
Ga
GRÜNFLÄCHE (PARKANLAGE)
(PARKANLAGE) GRÜNFLÄCHE
GRÜNFLÄCHE (PARKANLAGE)
310 Spielplatz
KINDERSPIELPLATZ
ANSCHLUSS BPL. 0 38
ANSCHLUSS BPL. 0 37
ANSCHLUSS BPL. 0 46
Fl. 2
Weiher
Hermülheimer Burg
Burg Hermülheim
ZUGUNSTEN RUHRGAS AG, ESSEN
20 ANSCHLUSSTEIL RUHRGAS AG
20 ABTEILUNGSTEIL RUHRGAS AG
Vermerk: Die Trasse der Ferngasleitung ist aus Planen der Ruhrgas A.G. vom 8.9.67 übernommen worden.